

Wie nachhaltig ist Melawear?

1. Schaut die Videoclips über Melawear an und notiert zentrale Aussagen. (Den Text zum Videoclip könnt ihr im Transkript nachlesen, Fachbegriffe werden zudem im Glossar erklärt.)
2. Nachhaltigkeit wird in drei Dimensionen beschrieben: Die **soziale Dimension** betrachtet die soziale Gerechtigkeit in einer Gesellschaft, die **ökonomische Dimension** bezieht sich auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und die **ökologische Dimension** auf umweltgerechtes Handeln. Ordnet Merkmale von Melawear den Dimensionen der Nachhaltigkeit zu (Videoclips, M1-M5, Firmenprofil).
3. Bewertet, wie nachhaltig Melawear ist.
4. Erstellt ein Plakat zur übergeordneten Frage und bereitet eine ca. fünfminütige Präsentation vor.

M1: Zeitungsbericht (Auszug)

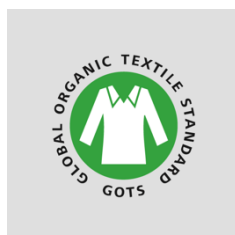
Nachhaltige Textilien zu entwickeln, die „gut aussehen, bezahlbar und immer verfügbar sind“, das ist das Ziel von Melawear („Mela“ ist Hindi und bedeutet „gemeinsam Handeln“). „Fairtrade muss nicht teuer sein und bio muss nicht schlecht aussehen“, sagt Henning Siedentopp, Geschäftsführer des jungen Unternehmens.

Vor vier Jahren hat der heute 32-jährige Kasseler die Melawear GmbH gegründet. „Bei uns gibt es nicht sozial oder ökologisch, sondern nur sowohl als auch“, sagt Siedentopp. Mittlerweile verkaufen 400 Handelspartner Melawear-Fashion. Das Unternehmen setzt jährlich eine Million Euro um. Das GOTS-Siegel (Global Organic Textile Standard) wird von der gemeinnützigen Global Standard GmbH vergeben. Schwerpunkt ist die Vermeidung von Chemikalien.

Das Fairtrade-Siegel für Baumwolle steht für Rohbaumwolle, die fair angebaut und gehandelt wird. Die Bauern erhalten angemessenen Lohn und Arbeitnehmerschutz, und es gibt keine Zwangs- und Kinderarbeit. Seit 2016 zahlt Melawear zehn Prozent Aufschlag beim Kauf ihrer Textilien, und unterstützt das Projekt „Living Wages“. Die Näherinnen und Näher erhalten so zweimal im Jahr einen Bonus, sodass der Verdienst über den indischen Mindestlohn hinausgeht.

Hessische/Niedersächsische Allgemeine (HNA)(2018): Kasseler Modefirma Melawear setzt auf nachhaltige Textilien. (HNA vom 05.07.18). Verfügbar unter:
<https://www.hna.de/kassel/kasseler-modefirma-melawear-aus-kassel-setzt-auf-nachhaltige-textilien-10007898.html> (19.02.2020)

M2: GOTS-Siegel



M3: Fairtrade-Siegel



M4: Screenshot der Website von Melawear



<https://www.melawear.de/> (07.04.2020)

M5: Pressemitteilung (Auszug)

„Wir haben mit viel Energie auf diesen Tag hingearbeitet. Da wir nun auch Lizenznehmer des Textilstandards sind, rückt das Ziel eines fair produzierten Textils in greifbare Nähe“, erklärte Henning Siedentopp, Geschäftsführer von Melawear. Noch in diesem Jahr sollen eine Spinnerei sowie eine Entkörnungsfabrik zertifiziert werden. Dann könnte Melawear auf eine komplett Fairtrade-zertifizierte Lieferkette zurückgreifen. Denn erst wenn alle Schritte der Textilerstellung zertifiziert sind – von der Entkörnung der Baumwolle über die Garn- und Stoffproduktion bis hin zur Näherei – dürfen Unternehmen das Fairtrade-Textilsiegel für ihre Produkte verwenden.

Fairtrade (2020): Erste Näherei nach Fairtrade-Textilstandard zertifiziert. (Pressebericht vom 13.01.2020)

Verfügbar unter: <https://www.fairtrade-deutschland.de/service/presse/details/erste-naeherei-nach-fairtrade-textilstandard-zertifiziert-4656.html> (19.02.20)